

Ergebnisprotokoll zu der
5. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Temnitz im Jahr 2022
am 7. Dezember 2022 im Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz in
Walsleben, Mühlenweg 6
Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:08 Uhr

Anwesenheit	
1. Mitglieder des Amtsausschusses	
<ul style="list-style-type: none">• Hans-Jürgen Berner• Burghard Gammelin• Philipp Gotscha• Harri Graf• Jörg Hegermann	<ul style="list-style-type: none">• Sven Hegermann• Erich Kuhne• Michael Mann• Bernd Müller• Olaf Müller
2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Temnitz	
<ul style="list-style-type: none">• Amtsdirektor: Thomas Kresse• Fachamtsleiterin: Kerstin Dames	<ul style="list-style-type: none">• Protokollführer: Fabian Morine Correa
3. Gäste	
<ul style="list-style-type: none">• Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes	<ul style="list-style-type: none">•
Abwesenheit	
Mitglieder des Amtsausschusses	
<ul style="list-style-type: none">• Bernd Fülster – entschuldigt• Pascal Rohrmoser – entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">• Jana Schmidt – entschuldigt

Tagesordnung	
I. Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Feststellung der Tagesordnung
3.	Bericht des Amtsdirektors
4.	Bericht des Amtsausschussvorsitzenden
5.	Einwohnerfragestunde
6.	28/2022 Haushaltssatzung 2023 des Amtes Temnitz



7.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
8.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
II. Nicht öffentlicher Teil	
9.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
10.	Bericht des Amtsdirektors
11.	Bericht des Amtsausschussvorsitzenden
12.	Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
13.	Schließung der Sitzung

Ergebnisse											
I. Öffentlicher Teil											
1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit										
	Herr Mann begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass der Amtsausschuss mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.										
2.	Feststellung der Tagesordnung										
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.										
	Abstimmungsergebnis										
	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>anwesend</th> <th>Ja-Stimmen</th> <th>Nein-Stimmen</th> <th>Enthaltungen</th> <th>ausgeschlossen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>10</td> <td>10</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	10	10	0	0	0
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen							
10	10	0	0	0							
3.	Bericht des Amtsdirektors										
	<ul style="list-style-type: none"> Die Kreisumlage des Landkreises Ostprignitz-Ruppin für den Haushalt 2023 sei auf 39,00 % gesenkt. Das Projekt „ESTAMia“ sei ein niedrighschwelliges Angebot zur weiteren Teilhabe am sozialen Leben für Senior:innen mit eingeschränkter Mobilität in ländlichen Regionen im Amt Temnitz. Das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg habe bereits über circa 45.000,00 € im Rahmen des Paktes für Pflege zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird durch den Träger ESTAruppin e. V. realisiert. Aktuell würden bereits 7 Haushalte in Dabergotz, Lüchfeld und Walsleben regelmäßig betreut. Das Angebot reiche von einzelnen Gesprächen, über Spaziergänge, gemeinsame Treffen mit anderen Senior:innen bis hin zu gemeinsamen Einkäufen oder Friseurbesuchen mit derzeit 10 Stunden pro Woche. Langfristig sei angedacht, die Senior:innen anschließend über entsprechende Strukturen/Netzwerke an beispielsweise Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen oder andere Nachbarschaftsnetzwerke zu übermitteln. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 40.000,00 € für die Schulsozialarbeit an beiden Grundschulen des Amtes seien eingeplant. Derzeit erfolgen Gespräch zur Umsetzung. Die weitere Klärung folge. Die Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Dabergotz sei auf Grund von Krankheit im Personalbereich und den Kindern für die nächsten zwei Tag geschlossen. 										

- Bezüglich der Windenergie habe das sogenannte „Osterpaket“ zu erste Änderungen in verschiedenen Gesetze geführt. Unter anderem in Energierechtsgesetze, im BauGB, im WindBG, im BNatSchG und im WindSeeG. Derzeit seien keine Änderungen, die notwendig zur Umsetzung des „Osterpaketes“ seien, im Bundesimmissionsschutzgesetz, im Raumordnungsgesetz und anderen Prozessgesetzen vorgenommen. Die bedeutendsten Änderungen aus dem „Sommerpaket“ zum Ausbaupfad stehen noch aus. Geplant sei 50 % mehr erneuerbare Energie aus Windkraftanlagen bis 2026 und 116 % mehr erneuerbare Energie aus Solarkraftanlagen bis 2026 in Deutschland.

Die ersten Änderungen seien wie folgend formuliert:

1. Erneuerbare Energie gelte als überragendes öffentliches Interesse und diene der öffentlichen Sicherheit.
2. Bei Aufstellungen von gemeindlichen Bauleitplanungen sei die Nutzung von erneuerbarer Energie sowie die sparsame und effiziente Nutzung der Energie zu beachten.
3. Bis 2027 müssen 1,8 % und bis 2032 2,2 % der Landesfläche in Brandenburg für Windenergieanlagen ausgewiesen werden. Aktuell seien circa 1,4 % ausgewiesen. Derzeit würde diskutiert, wie bereits vorhandene und bebaute Windenergieanlagen mit einbezogen würden.
4. Bei Nichterreichen der Flächenziele, können Windenergieanlagen auch außerhalb von Windeignungsgebieten gebaut werden und die einzelnen Windabstandgesetze der Länder würden außer kraft treten.
5. Repowering von Windenergieanlagen, auch unter bestimmter Voraussetzung außerhalb von Windeignungsgebieten, würde erleichtert.

Bezüglich der Regionalplanung habe das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg die einzelnen Moratorien ohne Beteiligung von Kommunen mit Schreiben vom 21.10.2022 zum 16.11.2022 beendet. Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin habe der Landesregierung eine Protestnote zur Aufhebung der Moratorien geschrieben. Die Planungsgemeinschaften seien aufgefordert, neue Pläne mit entsprechenden Flächenzielen aufzustellen. Zukünftig sollen Vorranggebiete ohne Ausschlusswirkung festgesetzt werden, statt Windeignungsgebiete wie bisher. Derzeitige Regionalpläne sollen nicht weiterverfolgt werden. Im Januar 2023 folge ein Aufstellungsbeschluss der Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel zum neuen Plan, der die neuen Änderungen berücksichtigt.

4. Bericht des Amtsausschussvorsitzenden

- In der vergangen Woche habe eine Vor-Ort-Termin mit vielen Akteur:innen aus der Region zur Umsetzung eines Gesamtkonzeptes zwischen dem Gemeindezentrum der Gemeinde Walsleben und dem zukünftigen Gemeindezentrum der Kirchengemeinde im ehemaligen Gartenhaus hinter der Kirche in Walsleben stattgefunden. Das ehemalige Gartenhaus würde aktuell mit LEADER-Fördermittel umgebaut. Das neue Projekt solle gemeinsame Ideen der Kirchengemeinde und der Gemeinde Walsleben zu Themen der Natur, Kultur und Digitales aufgreifen und gemeinsam umsetzen. Unter dem Leitsatz „Bring dein Dorf zurück auf die Karte.“ folge demnächst eine Landinventur durch die Netzwerkkoordinatorin Frau von Grünberg. Erste Idee seien sogenannte „Erzählbänke“. Geplant sei mit Hilfe eines QR-Codes sich Geschichten von Einwohner:innen zu besonderen Themen erzählen zu lassen. Die ersten Informationen würden ab 2023 auf der neuen Internetseite „zukunft-t.de“ folgen.

5. Einwohnerfragestunde

- Frau Riemer stellt folgende Anfragen:
 1. Das sich das Amt Temnitz an den gesetzten Flächenzielen der Länder zum Schutz der Biodiversität beteilige.
 2. Das sich das Amt Temnitz weiterhin an dem Sternenpark Westhavelland beteilige. Das Amt sei bereits Mitglied im Kuratorium. Die weitere Beteiligung sei geplant.
 3. Den aktuellen Sachstand des Notstromaggregates. Eine Anfrage zur konkreten Beantragung und Beteiligung an der Landes Ausschreibung sei erfolgt. Eine Antwort stehe noch aus. Weiter habe die E.DIS Netz GmbH in einer Veranstaltung mitgeteilt, dass die regionale Versorgung abgedeckt und größtenteils gesichert sei. Bei Zusagen von Fördermitteln sei die Anschaffung eines Stromaggregates geplant. Zuvor seien Anschlüsse zur Einbindung eines Stromaggregates erforderlich. Nach aktuellem Stand sei ein Anschluss an Gebäude im Amtsgebiet nicht umzusetzen.
 4. Seien weitere Vorbereitungsmaßnahmen für einen möglichen Stromausfall im Amt Temnitz geplant oder umgesetzt. Die einzelnen Feuerwehreinheiten seien entsprechend ausgestattet. Für einen solchen Krisenfall läge die Zuständigkeit beim Katastrophenschutz und nicht bei der Kommune. Die Kommunalaufsicht habe dies erneut bestätigt.
 5. Um Erläuterung der Pensionsrückstellungen auf der Seite 89 des Haushaltes des Amt Temnitz. Die Amtsverwaltung erhalte Mitteilungen von der Pensionskasse auf dessen Grundlage für Beamtinnen und Beamten Rückstellungen zu bilden seien. Die Summe ergäbe sich aus dem Ergebnishaushalt. Es sei eine Gesetzesänderung geplant, die die Bildung der Rückstellungen nicht mehr vorsieht.
 6. Um Erläuterung der Transferleistungen mit einer Summe in Höhe von 265.000,00 € auf der Seite 93 des Haushaltes des Amtes Temnitz. Transferleistungen seien unter anderem die Ausfinanzierungspflichten für den NaturKindergarten in Rohrlack oder die verpflichtenden Beiträge für Kinder aus dem Amtsgebiet, die Kindertagesstätten und Schulen außerhalb des Amtes besuchen.
 7. Handle es sich um einen Fehler in der Gesamtsumme der Spalte 6 des Stellenplans für Beamte auf der Seite 95 des Haushaltes des Amtes Temnitz. Die Summe sei fehlerhaft. Die Gesamtsumme sei auf 1, statt 3 zu korrigieren.

6. 28/2022 Haushaltssatzung 2023 des Amtes Temnitz

- Herr Kuhne weist daraufhin, dass auf Seite 2 der Haushaltssatzung im § 5 Abs. 1 „die Gemeinde“ mit „das Amt Temnitz“ zu korrigieren sei.
- Frau Dames teilt folgende Änderungen mit.
 1. Auf der Seite 65, Nr. 15, Produktsachkonto Nr. 36200.5318000 sei der Ansatz für die Schulsozialarbeit gemäß des Beschlusses vom 16.11.2022 auf 40.000,00 € angepasst.
 2. Auf der Seite 75, Nr. 13, Produktsachkonto Nr. 36520.5211000 sei der Ansatz für den Beginn der LED-Umrüstung der Innenbeleuchtung auf 5.000,00 € korrigiert.
 3. Auf der Seite 84, Nr. 2, Produktsachkonto Nr. 61100.4182000 sei auf Grund der Erhöhung des Ansatzes für die Schulsozialarbeit, die Amtsumlage auf 59,52 % erhöht.

Beschluss:

Der Amtsausschuss des Amtes Temnitz beschließt die Haushaltssatzung 2023 mit ihren Anlagen in vorliegender Form.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
10	10	0	0	0
7. Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses				
<ul style="list-style-type: none"> Herr Bernd Müller teilt mit, dass allen Kindertagesstätten erneut Vogelfutter gespendet würde und bittet um Verteilung. 				
8. Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)				
Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 19:50 Uhr.				
II. Nicht öffentlicher Teil				
9. Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)				
Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 19:51 Uhr.				
10. Bericht des Amtsdirektors				
11. Bericht des Amtsausschussvorsitzenden				
Keine Anmerkungen.				
12. Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses				
13. Schließung der Sitzung				
Die Sitzung endet um 20:08 Uhr.				

Walsleben,
21.02.2023

Michael Mann
Vorsitzender des Amtsausschusses
des Amtes Temnitz

Walsleben,
08.02.2023

Fabian Morine Correa
Protokollführer